cion.takt

Ausgabe 19 | Juni 2026

Magazin der Zentralmusikschule Eisenstadt und der Musikschule Hornstein

prima la musica: 1. Preis | GOLD (Gesang, AG I)

Paola Silvestrini mit Lehrerin Eva Monetti

02 Vorwort
03 neue Lehrpersonen
04 Live on Stage
05 MUSIK@KLASSEN
06 Poporchester
07 Wettbewerbserfolge
08 Hornstein
10 Blockflötentag
11 Tag der offenen Tür
12 Kids-Corner

musikschule eisenstadt

musikschule hornstein

Vorwort

ZMS Dir. MMag. Martin Ivancsits

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie halten die zweite Ausgabe der Schulzeitung in Ihren Händen und es hat sich wieder einiges getan. Es gab Änderungen im Lehrpersonal, das Frühlingskonzert aber auch das Konzert Decade-Radio waren ein voller Erfolg, die Musikklassen konnten ihr Können unter Beweis stellen und unzählige Vorspielabende brachten die Musikschulen sowie ihre Außenstellen zum Klingen.

Sehr stolz sind wir auf die großartigen Leistungen beim Wettbewerb prima la musica und Musik in kleinen Gruppen. Besonders hervorzuheben ist Gesangsschülerin Paola Silvestrini, die beim Bundeswettbewerb prima la musica in der Altersgruppe I einen 1. Preis | Gold ersungen hat!

Sie finden aber auch verschiedene interessante Berichte über das Poporchester, die Bläserklasse Hornstein, den Blockflötentag, den Tag der offenen Tür und einiges mehr!
Blättern Sie durch und schauen Sie selbst, was sich in den Musikschulen so alles getan hat! Sie werden staunen!

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern, für die Unterstützung recht herzlich bedanken und den Schüler:innen weiterhin viel Freude an der Musik wünschen!

Mit musikalischen Grüßen!

Mag. Martin Ivancsits

ZMS Dir. MMag. Martin Ivancsits

Musikgeschichte to go

Joseph Haydn & Eisenstadt - Did you know?

@MUSIKSCHULE.EISENSTADT

Follow us on Instagram

@MUSIKSCHULE.HORNSTEIN

Zusammen mit Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven zählt Joseph Haydn zu den wichtigsten Vertretern der Wiener Klassik.

Joseph Haydn verbrachte rund vier Jahrzehnte in Eisenstadt. Von 1761 bis 1803 stand er als Hofmusiker, Kapellmeister und Komponist im Dienst der Fürsten im Schloss Esterházy, wo auch viele seiner weltberühmten Werke entstanden.

Haydn schrieb mehr als 60 Streichquartette und über 100 Sinfonien. Damit gilt er als einer der wichtigsten Wegbereiter dieser Gattungen.

Auch die Melodie der früheren Kaiserhymne und heutigen deutschen Nationalhymne wird Joseph Haydn zugesprochen. Er komponierte sie 1797 für Kaiser Franz II. und greift die Melodie auch in einem seiner Streichquartette auf.

***Auf den Spuren von Joseph Haydn**: Im Schuljahr 2025/26 musizierten rund 1.300 Kinder und Jugendliche in den Musikschulen Eisenstadt und Hornstein. Von den ersten Tönen bis hin zu unvergesslichen Konzerterlebnissen.*

MMag. Maria Herold

Eisenstadt
Oboe, Blockflöte

Ohne Musik:
... fehlt meinem Leben der Soundtrack!

Mein Lieblingskomponist:
Mozart geht immer...

Mein schönster Musikschulmoment bisher:
Da gibt es natürlich einige, aber besonders schön finde ich es, wenn Kinder über ihre eigenen Fehler schallend lachen und diese anschließend selbst korrigieren können.

In meinem Unterricht ist mir wichtig:
Zum Mitdenken anzuregen, die Kreativität zu fördern, gegenseitige Wertschätzung.

Das möchte ich meinen Schüler:innen mitgeben:
Die Freude und die Eigenständigkeit, sich Musikstücke selbst zu erarbeiten, zu gestalten und mit dem Instrument zum Ausdruck zu bringen – und natürlich das unbeschreiblich schöne Erlebnis beim gemeinsamen Musizieren.

Was du sonst noch über mich wissen sollst:
Ergänzend zu meiner Lehrtätigkeit bin ich Mitglied im Orchester der Bühne Baden und wirke dort regelmäßig an vielseitigen Produktionen in den Bereichen Oper, Operette und Musical mit.

☒ Dur	🙂	😢	Moll ☒
☒ Andante	🐌	🏃	Presto ☒
☐ Studio	🎧	🎤	Live-Auftritt ☒
☒ Konzertsaal	🏛	🌤	Open-Air ☐
☐ Solo	🎻	🎶	Ensemble ☒
☒ auf der Bühne	🎤🎤	👂	im Publikum ☐
☐ improvisieren	🎷	📖	nach Noten spielen ☒
☒ Kreuz	#	♭	b ☐

Marvin Martin Hüller

Großhöflein, Oslip
Trompete, Flügelhorn

Ohne Musik...
wäre unsere Welt ein sehr stiller Ort, dem ein wesentlicher Teil an Farbe und Gefühl fehlen würde.

Mein schönster Musikschulmoment bisher:
Mein erster Vorspielabend in meiner Karriere als Lehrender war ein ganz besonderer Augenblick für mich: Zum ersten Mal nicht selbst im Mittelpunkt zu stehen, sondern meine Schüler:innen auf der Bühne zu begleiten und ihre Fortschritte mitzuerleben. Die Mischung aus Aufregung, Stolz und Freude war etwas ganz Einzigartiges. Zu sehen, wie viel sie gelernt haben und mit wie viel Begeisterung sie musizieren, hat mich sehr berührt und bestätigt, dass ich den richtigen Weg eingeschlagen habe.

In meinem Unterricht steht eines ganz klar im Mittelpunkt:
Musik machen und Freude daran haben. Technik und Theorie sind wichtig, doch ohne Begeisterung verlieren sie ihren Sinn. Ich möchte meinen Schüler:innen zeigen, dass Musik Spaß machen darf und soll – unabhängig vom Leistungsniveau.

☒ Dur	🙂	😢	Moll ☐
☒ Andante	🐌	🏃	Presto ☐
☐ Studio	🎧	🎤	Live-Auftritt ☒
☐ Konzertsaal	🏛	🌤	Open-Air ☒
☐ Solo	🎻	🎶	Ensemble ☒
☒ auf der Bühne	🎤🎤	👂	im Publikum ☐
☒ improvisieren	🎷	📖	nach Noten spielen ☐
☐ Kreuz	#	♭	b ☒

Das möchte ich meinen Schüler:innen mitgeben:
Macht das, was euch gefällt und woran ihr Freude habt. Leidenschaft und Begeisterung sind die wichtigsten Grundlagen, um sich weiterzuentwickeln – nicht nur in der Musik, sondern in allen Lebensbereichen.

Von Filmmusik bis Festivalfeeling

Frühlingskonzert und Decade Radio bringen E_Cube zum Beben

Zu zwei ganz unterschiedlichen Konzertabenden lud die Zentralmusikschule Eisenstadt im Frühjahr 2026: Sowohl das *Frühlingskonzert* am 25. März als auch *The Decade Radio* am 27. Mai verwandelten den E_Cube in eine Bühne voller musikalischer Highlights, mit denen unsere jungen Musiker:innen das Publikum sichtlich beeindrucken konnten.
Den fulminanten Auftakt beim Frühlingskonzert am 25. März gestaltete das Blasorchester unter der Leitung von Michael Dax und sorgte dabei bereits in den ersten Minuten des Konzerts mit dem Klassiker Bohemian Rhapsody der britischen Rockband Queen für begeisterten Applaus.

Nicht nur musikalisch, auch optisch beeindruckte das Blasorchester, das mit den zahlreichen bunten Musiktrachten und T-Shirts der Nachwuchsorchester zeigte, wie viele der jungen Musiker:innen bereits in ihren Heimatmusikvereinen aktiv sind.
Internationale Klangwelten brachte das Akkordeonensemble AkkoM mit dem nordmazedonischen Volkslied Jovano, Jovanke auf die Bühne, während das Querflötentrio mit My Heart Will Go On für emotionale Momente sorgte. Schwungvoll leitete das Saxophontrio B.E.M R3eds über zum Schlagwerkensemble Drumheads, das das Publikum mit Steve Reichs Clapping Music in die rein rhythmusbasierte Musikwelt entführte. Den Abschluss des Konzertabends gestaltete das Poporchester unter der Leitung von Kurt Grath mit einer musikalischen Reise von Haydns Kaiserquartett über den Tango Por una cabeza bis hin zu Green Days Welthit 21 Guns.

Nur wenige Wochen später eröffnete dieses Orchester auch das Konzert der Jazz-, Pop-, Rockabteilung *The Decade Radio* und führte damit den musikalischen Bogen vom Frühlingskonzert direkt weiter.
Anschließend sorgte das Young Jazz Ensemble unter der Leitung von Philipp Jagschitz mit Stand by me und dem aktuellen Hit APT für groovige Rhythmen und lockere Konzertatmosphäre.
Mit jeder weiteren Formation stieg die Stimmung im E_Cube spürbar an. Die Band The Uniques begeisterte mit Songs wie Wannabe, Dreams und Hot N Cold, während der Radioactive Vampire Club kraftvolle Stimmen und energiegeladene Bühnenmomente auf die Bühne brachte.
Auch The Diamonds überzeugten mit modernen Pop-Rock-Hits und sorgten gemeinsam mit Modern Static für Festivalstimmung im Konzertsaal.
Den krönenden Abschluss gestaltete schließlich die Formation Talking Jazz. Die Bundessieger des Wettbewerbs *podium.jazz.pop.rock* beeindruckten einmal mehr mit musikalischer Reife, großer Spielfreude und groovigen Jazzklängen. Mit Tombo in 7/4, Feel like makin' love und Just the two of us präsentierten sie stilistische Vielfalt und sorgten mit ausdrucksstarken Improvisationen und mitreißender Bühnenpräsenz für begeisterten Applaus.

MUSIK@KLASSEN on Stage

Musikklassenkonzerte Gymnasium Kurzwiese

Rund um den Semesterwechsel luden die Schüler:innen der MUSIK@KLASSEN des Gymnasiums Kurzwiese zu ihren Klassenkonzerten in den Konzertsaal der ZMS Eisenstadt ein. In insgesamt vier Konzertabenden präsentierten die jungen Musiker:innen dem zahlreich erschienenen Publikum ihr musikalisches Können und gaben dabei spannende Einblicke in ihre künstlerische Entwicklung.
Das abwechslungsreiche Programm reichte dabei von solistischen Beiträgen unterschiedlicher Stilrichtungen bis hin zu gemeinsamen Klassen-darbietungen, die den Konzertabenden einen besonders lebendigen Charakter verliehen. Ob gefühlvolle Balladen, virtuose Instrumentalstücke oder schwungvolle Popnummern, die Schüler:innen überzeugten mit großer Musikalität, professioneller Bühnenpräsenz und sichtbarer Freude am Musizieren.

Mit dem Ensemblekonzert am 1. Juni im Konzertsaal des Gymnasiums Kurzwiese fanden die MUSIK@KLASSENkonzerte schließlich ihren stimmungsvollen Abschluss. Präsentiert wurden dabei jene Ensemblestücke, die die Schüler:innen im Laufe des Schuljahres gemeinsam mit ihren Lehrenden erarbeitet hatten.

Diese Konzertreihe macht einmal mehr die enge und erfolgreiche Kooperation zwischen der ZMS Eisenstadt und dem Gymnasium Kurzwiese sichtbar. Durch die Zusammenarbeit beider Institutionen erhalten die Schüler:innen die Möglichkeit, schulische und musikalische Ausbildung optimal miteinander zu verbinden und ihre Talente sowohl im Unterricht als auch auf der Bühne weiterzuentwickeln.

Zwischen Klassenzimmer und Bühne

Enya Stangl, 4. MUSIK@KLASSE

Vor vier Jahren habe ich mich nach der Volksschule Kleinhöflein dazu entschieden, in die Musikklasse des Gymnasiums Kurzwiese zu wechseln, weil das Trompetenspiel schon damals meine große Leidenschaft war.
Durch den Wechsel in die Musikklasse hatte ich den Vorteil, an der Musikschule Eisenstadt einen erweiterten Einzelunterricht zu erhalten. Dadurch konnte mein Lehrer viel gezielter auf meine persönlichen Bedürfnisse und meine musikalische Entwicklung eingehen. Mein Trompetenlehrer Michael Dax hat mich außerdem in dieser Zeit immer wieder mit großem Engagement auf Wettbewerbe und Konzerte vorbereitet.

Enya Stangl

Ein besonderer Bestandteil der Musikklasse ist auch der wöchentliche Ensembleunterricht, bei dem Schüler:innen verschiedener Musikklassen gemeinsam musizieren. Dieser findet ebenfalls in der Musikschule Eisenstadt statt .
Auch im Schulalltag spielt Musik natürlich eine große Rolle. Im Unterricht in der Schule haben wir mehr gesungen als andere Klassen, weil wir extra Chorunterricht haben. Dort singen wir coole Lieder und können diese auch bei verschiedenen Auftritten vortragen.

Im Laufe der vier Jahre durften wir als Musikklasse und im Ensemble auch mehrmals auf der Seebühne in Mörbisch auftreten. Besonders spannend waren unsere musikalischen Ausflüge, sie führten uns unter anderem zu einer Probe der Wiener Philharmoniker. Wir besuchten den Wiener Musikverein, mit dem goldenen Saal, wo das Neujahrkonzert gespielt wird. Außerdem durften wir jedes Jahr ein Konzert des Burgenländischen Jugendsinfonieorchester im Schloss Esterházy besuchen.
Fixpunkte im Schuljahr sind auch unsere Musikklassenabende: Im Wintersemester spielen oder singen wir solistisch, zum Ende des Sommersemesters spielen wir in unseren Ensembles im Mehrzwecksaal der BG/BRG/BORG Kurzwiese.

Auch Weihnachtsfeiern, Tag der offenen Tür und andere Feste und Schulveranstaltungen gestalten wir musikalisch.
Nach diesem Schuljahr werde ich zwar das Gymnasium Kurzwiese verlassen, weil ich meinen musikalischen Weg weiter intensivieren möchte, werde aber die Zeit in der Musikklasse immer in Erinnerung behalten.

Neben Schule, Wettbewerben und Konzerten ist Enya auch bei kreativen Musikprojekten aktiv und spielte unter anderem Tax Trompete im musikalischen Bilderbuchprojekt Das schlummernde Talent ein.

Das Poporchester

Hits von Green Day bis Haydn
Kurt Grath

Das Poporchester der Musikschule Eisenstadt ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des musikalischen Lebens unserer Schule. Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Musizieren – ganz gleich ob Pop, Rock oder Klassik.
Das Ensemble besteht aus Streichern, ergänzt durch Schlaginstrumente, Band und Sänger:innen. Jedes Jahr musizieren zwischen 25 und 35 Schüler:innen im Alter von etwa 12 bis 18 Jahren im Poporchester. Bei Auftritten werden sie zusätzlich von ihren Instrumentallehrer:innen unterstützt – ein schönes Beispiel für das Miteinander an unserer Musikschule. Gegründet wurde das Poporchester im Jahr 2013, geleitet wird es von Kurt Grath, der neben seiner pädagogischen Tätigkeit auch als aktiver Musiker sowohl in der Popmusik wie auch in der Klassik zu Hause ist.
Fixpunkte für das Orchester sind das Frühlingskonzert sowie das Konzert der Jazz-, Pop-, Rockabteilung The Decade Radio.

Jedes Jahr werden drei bis fünf neue Stücke geprobt. Diese werden zunächst im Einzelunterricht erarbeitet und anschließend in Stimm- und Tuttiproben gemeinsam verfeinert. So entsteht Schritt für Schritt ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.
Zu den besonderen Highlights der vergangenen Jahre zählen die Aufnahme des Songs Thank You For Being A Friend inklusive Videodreh vor dem Schloss Esterházy sowie der Auftritt im Haydnsaal beim Festkonzert anlässlich 100 Jahre Landeshauptstadt Eisenstadt. Solche Erlebnisse bleiben den Mitwirkenden lange in Erinnerung.
Das Repertoire des Poporchesters ist bewusst breit gefächert. Neben Pop- und Rockklassikern finden sich auch Filmmusik, Serienmusik und zunehmend Werke aus der klassischen Literatur im Programm. Ziel ist es, junge Musiker:innen mit moderner, „fetziger“ Musik abzuholen und ihnen gleichzeitig den Zugang zur Klassik zu eröffnen. Diese Mischung macht den besonderen Klang und die große Beliebtheit des Poporchesters aus.

Das Poporchester zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig Musikausbildung sein kann – und dass gemeinsames Musizieren weit mehr ist als nur das Spielen der richtigen Noten.

Live on Stage

Wettbewerbserfolge

Im März stellten insgesamt 22 Schüler:innen der Zentralmusikschule Eisenstadt beim Landeswettbewerb prima la musica im Kulturzentrum Oberschützen ihr musikalisches Können unter Beweis. In den solistischen Kategorien Akkordeon, Gesang, Gitarre, Klavier sowie Violoncello traten 19 Schüler:innen vor die Fachjury. Allesamt überzeugten mit großartigen Leistungen und erzielten zahlreiche hervorragende Bewertungen. Besonders erfreulich: Fünf Teilnehmende erspielten und ersangen sich in den jüngsten Kategorien A und B einen 1. Preis mit Auszeichnung. Über einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb durfte sich Paola Silvestrini aus der Klasse Eva Monetti (Gesang, AG I) freuen. Beim Bundeswettbewerb am 23. Mai konnte sie die Jury abermals überzeugen und wurde mit einem **1. Preis | Gold** ausgezeichnet.

Auch im Bereich der Kammermusik gab es tolle Erfolge: Das Trompetentrio die TRIOlen erreichte bei prima la musica einen 1. Preis in der Kategorie Blechbläserkammermusik. Das Saxophontrio B.E.M. R3eds erspielte sich beim Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen eine sehr gute Gesamtbewertung.

Die Zentralmusikschule Eisenstadt gratuliert allen Teilnehmenden sehr herzlich zu ihren großartigen musikalischen Erfolgen!

Paola Silvestrini
1.Preis | GOLD
Gesang, AG I

prima la musica

Altersgruppe A			
Maximilian Hell-Höflinger	Akkordeon	Božana Meidl-Brajić	1. Preis
Alma Lurf	Gitarre	Mario Bergamasco	2. Preis
Aeneas Martinez	Akkordeon	Božana Meidl-Brajić	1. Preis
Michael Polt	Gitarre	Mario Bergamasco	1. Preis mit Auszeichnung
Laurens Posch	Klavier	Jue-Eun Park	1. Preis
Valentina Presich	Violoncello	Anna Maria Niemiec	1. Preis mit Auszeichnung
Valentina Sommer	Gitarre	Ulrike Meitz	1. Preis mit Auszeichnung

Altergruppe B			
Philipp Kugler	Akkordeon	Božana Meidl-Brajić	1. Preis mit Auszeichnung
Carina Stadlmann	Gesang	Eva Monetti	1. Preis mit Auszeichnung

Altersgruppe I			
Lena Bauer	Violine	Corinna Guillen	1. Preis
Bianka Hofmann	Violine	Corinna Guillen	2. Preis
Agnes Schaller	Klavier	Linde Devos	1. Preis
Paola Silvestrini	Gesang	Eva Monetti	1. Preis | GOLD
Die TRIOlen - Simon Bauer (Trompete/Flügelhorn) - Tobias Teuschl (Trompete/Flügelhorn) - Jonas Kusolitsch (Trompete/Flügelhorn)	Kammermusik für Blechblasinstrumente	Michael Dax	1. Preis

Altersgruppe II			
Luca Berrini	Klavier	Eva Kopf-Ornulad	1. Preis
Oliver Milchram	Steirische Harmonika	Sebastian Böck	1. Preis
Ines Roberti	Gesang	Eva Monetti	1. Preis

Altersgruppe III			
Laura Frühwirth	Gitarre	Ulrike Meitz	2. Preis
Florentina Ivancsits	Violoncello	Anna Maria Niemiec	2. Preis
Daniel Stadler-Ulitsch	Gitarre	Mario Bergamasco	2. Preis

Musik in KLEINEN GRUPPEN

Altersgruppe A			
B.E.M R3eds - Mathilda Bartók (Saxophon) - Bruno Kapfer (Saxophon) - Emma Wild (Saxophon)	Kammermusik für Holzblasinstrumente	Angela Stenitzer, Simone Baumann-Bratusa	Sehr gut

Summersounds in Hornstein

Am 2. Juni stand Hornstein ganz im Zeichen der Musik: Beim diesjährigen Sommerkonzert präsentierten die Schüler:innen der Musikschule im Forsthaus wieder ein abwechslungsreiches Programm und sorgten für einen stimmungsvollen Konzertabend.
Mit viel Engagement und Spielfreude zeigten die jungen Musiker:innen ihr Können sowohl solistisch als auch in verschiedenen Ensembles. Von ruhigen, gefühlvollen Melodien bis hin zu mitreißenden Rhythmen spannte sich ein abwechslungsreicher musikalischer Bogen durch verschiedenste Stilrichtungen und Besetzungen.
Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt der Bläserklasse, die mit großer Begeisterung eindrucksvoll bewies, wie viel bereits nach kurzer Zeit im Ensemble möglich ist.

Familien, Freund:innen und Musikbegeisterte genossen einen Abend voller Musik, Gemeinschaft und schöner Konzertmomente.

Maskenball der Töne

...aus den Standorten Steinbrunn und Wimpassing

Anfang Februar luden die Schüler:innen der Standorte Steinbrunn und Wimpassing zu zwei schwungvollen Faschingskonzerten, die das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Klangreise nahmen.
Schon nach wenigen Minuten war klar: Hier ist für jede:n etwas dabei.

Melodien von Nena trafen auf klassische Motive von Beethoven, bekannte Ohrwürmer standen überraschenden Bearbeitungen gegenüber und ließen so genau jene Mischung aus Humor, Energie und Kreativität entstehen, für die die Faschingskonzerte der Musikschule längst bekannt sind. Die jungen Musiker:innen präsentierten ein buntes Programm quer durch verschiedene Stilrichtungen und Besetzungen. Neben Blockflöte und Klavier waren diesmal auch Violoncello, E-Gitarre und Schlagwerk zu hören, verliehen dem Programm zusätzlichen Schwung und sorgten für so manchen mitreißenden Moment.

Im weiteren Verlauf wurde es schließlich richtig ausgelassen: Piraten, ein Sultan, Schneefiguren, Bauernhoftieren und deren exotischen Artgenossen, Clowns und zahlreiche weitere Wesen fanden sich in verschiedenen musikalischen Szenen wieder, die sich zu einer fröhlichen Tanz- und Feieratmosphäre entwickelten.
Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein ruhiger, fast träumerischer Moment, der das Konzert mit einem Schlaflied sanft ausklingen ließ und einen bewussten Kontrast zur vorherigen Ausgelassenheit setzte.

Zwischen Rhythmus und Kampfgeist

Philipp Holy

Mein Name ist Philipp Holy, ich bin 19 Jahre alt und absolviere derzeit eine Lehre mit Matura zum Prozesstechniker und Maschinenbautechniker. Musik begleitet mich bereits seit meinem fünften Lebensjahr. Begonnen hat alles mit der musikalischen Früherziehung im Kindergarten. Mit sieben Jahren entdeckte ich das Klavierspielen für mich, und nur ein Jahr später begann ich zusätzlich Schlagzeug zu spielen – ein Instrument, das mich von Anfang an besonders begeistert und bis heute fasziniert.

Neben der Musik spielt auch Sport eine große Rolle in meinem Leben. So betreibe ich beispielsweise seit meinem dritten Lebensjahr Karate. Für mich ergänzen sich Schlagzeug und Karate perfekt, da beide Bereiche ein hohes Maß an Koordination, Konzentration und Rhythmusgefühl erfordern.

Im Alter von zehn bis vierzehn Jahren besuchte ich die Musikklasse am BG Eisenstadt (Kurzwiese) mit dem Schwerpunkt Schlagzeug. Im Laufe meiner musikalischen Ausbildung absolvierte ich die Bronze-Prüfung in Klavier, Bassgitarre und selbstverständlich Schlagzeug. Danach konzentrierte ich mich in der Musikschule vollständig auf das Schlagzeugspiel und bereite mich heute auf die Abschlussprüfung – die Gold-Prüfung – vor.

Besonders schätze ich die Verbindung zwischen Musik und Sport, da beide Bereiche für mich eng miteinander verknüpft sind. Ein gutes Rhythmusgefühl hilft nicht nur in der Musik, sondern bringt auch in vielen Sportarten große Vorteile mit sich. Musik und Sport sind für mich deshalb weit mehr als nur Hobbys – sie prägen meinen Alltag und fördern mich sowohl persönlich als auch mental.

Vom ersten Ton zum Erfolg

Wolfgang Golds

Seit September 2025 besteht in Hornstein bereits die dritte Bläserklasse als Kooperationsprojekt der Volks- und Musikschule. Nach dem Erlernen erster musikalischer Grundlagen auf Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Bariton und Tuba stand schon nach kurzer Zeit das gemeinsame Musizieren und Erarbeiten von Stücken im Mittelpunkt des wöchentlichen Unterrichts, sodass bereits zu Weihnachten eine erste Feier musikalisch gestaltet werden konnte.

Ein besonderer Höhepunkt war das Bläserklassenkonzert am 7. Mai, bei dem die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm sowohl für die Volksschulklassen als auch am Abend für Eltern und Interessierte der kommenden Bläserklasse gestalteten. Die jungen Musiker:innen überzeugten dabei mit großer Spielfreude und musikalischem Können und entlockten dem Publikum begeisterten Applaus und Standing Ovations. Den feierlichen

Abschluss des Bläserklassenjahres bildete der Auftritt beim Sommerkonzert der Musikschule im Forsthaus. In den vergangenen Monaten haben die teilnehmenden Kinder nicht nur musikalische Grundlagen am eigenen Instrument erlernt, sondern auch das gemeinsame Musizieren im Orchester geübt und konnten erste Bühnenluft schnuppern.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Einzelunterricht im Herbst und auf die ersten Soloauftritte unserer jungen Blasmusiker:innen im nächsten Schuljahr!

Dancing Queen

14. Burgenländischer Blockflötentag

Zum 14. Mal wurde der Burgenländische Blockflötentag am 17. und 18. April zum Treffpunkt junger Musiker:innen aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und dem Burgenland. Natürlich waren auch Schüler:innen der ZMS Eisenstadt und der MS Hornstein mit ihren Lehrerinnen live dabei und erlebten zwei intensive Tage voller Musik, Gemeinschaft und neuer Eindrücke.
Im Mittelpunkt standen dabei nicht Perfektion oder Wettbewerb, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren. Musikalisch wurde den Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm geboten: Von barocken Werken über moderne Arrangements bis hin zu schwungvollen Ensemblestücken war für jeden Geschmack etwas dabei. In unterschiedlichen Gruppen wurde gemeinsam geprobt, musiziert und an Klang, Zusammenspiel und Ausdruck gearbeitet. Besonders beeindruckend war, wie schnell aus vielen einzelnen Musiker:innen ein gemeinsamer Ensembleklang entstand.

Neben den musikalischen Erfahrungen blieb auch genügend Raum für neue Freundschaften, gemeinsames Lachen und den Austausch untereinander. Der Blockflötentag zeigte einmal mehr, wie verbindend Musik sein kann und mit wie viel Begeisterung junge Musiker:innen ihrem Instrument begegnen.

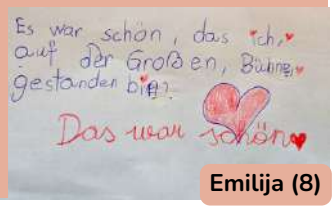
"Es war sehr beeindruckend, die vielen verschiedenen Blockflöten zu sehen und zu hören."

"Für mich war es sehr besonders, auf der großen Bühne im Kulturzentrum zu musizieren."
Lisa (13)

"Für mich war die Teilnahme am Blockflötentag etwas ganz Neues. Ich war die ganze Zeit mit meiner Freundin zusammen. Es war einfach mega toll!"
Elisabeth (10)

"Ich fand es toll, dass ich mit vielen anderen Kindern zusammen aufgetreten bin. Es hat zu 100% Spaß gemacht."
Juna (10)

"Es war großartig mit so vielen anderen, die auch Blockflöte spielen, zu musizieren und auf der Bühne zu stehen."
Lucia (11)



Emilija (8)

Die facettenreiche Welt der BLOCKFLÖTE

Kerstin Zach

Heute möchte ich euch eines der ältesten und oft unterschätzten Instrumente der Menschheit vorstellen: die Blockföte.
Flöten spielten in der Kulturgeschichte vieler Völker eine wichtige Rolle und galten oft als etwas Magisches oder Geheimnisvolles. Tatsächlich gab es die ersten Flöten schon in der Steinzeit, also zu einer Zeit, als Menschen noch in Höhlen lebten und Mammuts jagten. Diese frühen Instrumente wurden nicht aus Holz, sondern aus Tierknochen hergestellt.
Im Mittelalter entwickelte sich die Blockflöte vom einfachen Hirteninstrument zum beliebten Instrument der Spielleute und Gaukler. Sie war auf Festen, Märkten und an Königshöfen zu hören und gehörte zu den meistgespielten Instrumenten ihrer Zeit.
In der Renaissance entstanden dann unterschiedliche Größen der Blockflötenfamilie, von Sopran- bis Bassblockflöte, wodurch das gemeinsame Musizieren in Ensembles immer populärer wurde.
Besonders beliebt war die Blockflöte schließlich im Barock: Sie wurde als virtuoses Soloinstrument eingesetzt und viele bekannte Komponisten schrieben anspruchsvolle Werke für sie.
Im 18. Jahrhundert wurde die Blockflöte nach und nach von der Querflöte verdrängt. Doch Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckte man ihren besonderen Klang wieder und die Blockflöte feierte ihr Comeback.

Heute wird auf der Blockflöte nicht nur alte Musik gespielt, sondern auch moderne und zeitgenössische Musik mit spannenden neuen Klängen und Spieltechniken. Durch die Weiterentwicklung der Instrumente entstanden sogar elektrische Blockflöten. Die Blockflöte zeigt damit bis heute, wie vielseitig und spannend Musik sein kann.

Tag der offenen Tür

Am 9. Mai 2026 öffneten die Musikschulen Eisenstadt und Hornstein gemeinsam ihre Türen und hießen zahlreiche musikbegeisterte Familien in der Bahnstraße willkommen. Rund 280 Kinder nutzten die Gelegenheit, die Welt der Musik hautnah zu entdecken und das Schulgebäude mit neugierigen Klängen zu erfüllen.

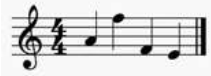
Ausgestattet mit einem Instrumentenpass starteten die jungen Besucher:innen ihre musikalische Entdeckungsreise. Mit viel Begeisterung wurden verschiedene Instrumente ausprobiert und kennengelernt. Von den ersten Tönen bis hin zu kleinen musikalischen Erfolgserlebnissen fiel es vielen Kindern leicht ihr persönliches Lieblingsinstrument zu finden.
Währenddessen standen die Lehrkräfte den Eltern für Fragen rund um Unterricht, Einstiegsmöglichkeiten und Anmeldung beratend zur Seite und informierten über das vielseitige Angebot der Musikschulen.
Für zusätzliche Unterhaltung sorgte Zauberer Merlix, der mit seiner Show im Turnsaal für staunende Gesichter und viele lachende Kinder sorgte.

Showtime

Schüler:innenkonzerte im Sommersemester

Kids-Corner

Waagrecht:

1 

2
R

3
S W I N

4
OTT

5
S

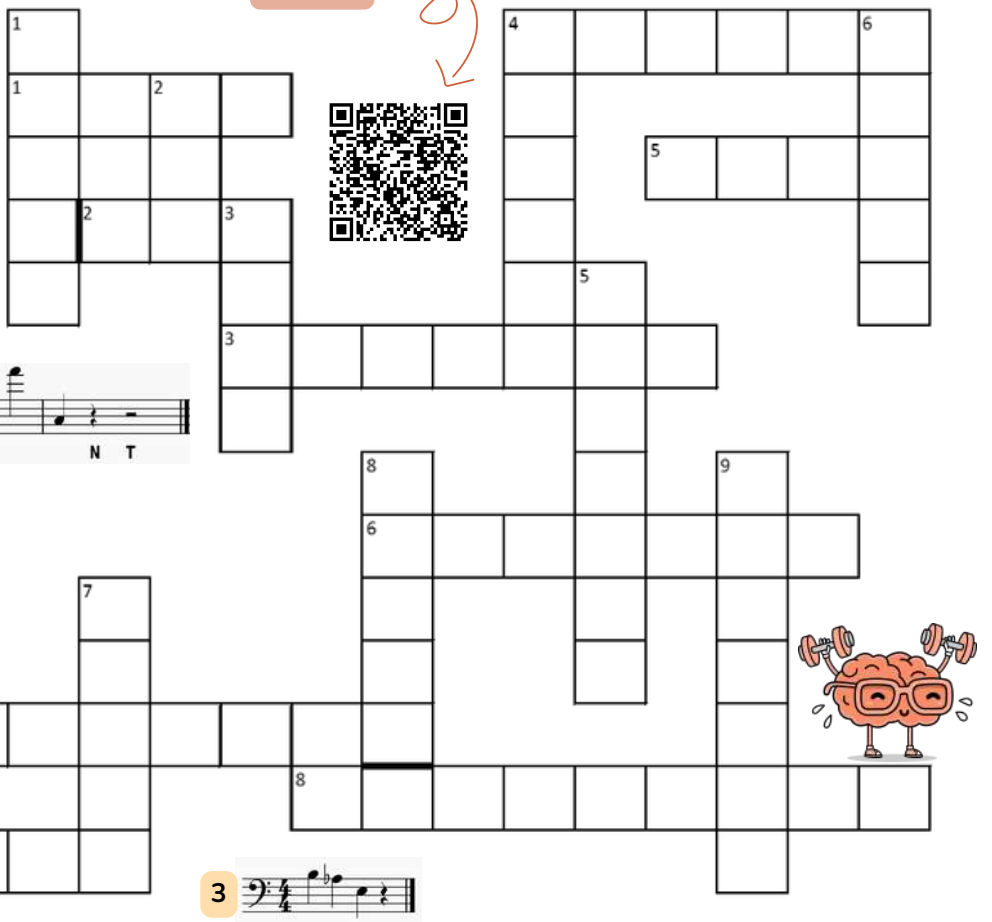
6
L N T

7
R M T

8
O R T R

9
S L N

Rätselhilfe & Lösung



Senkrecht:

1
S

2

3

4
L O T

5
I R

6
T T

7
R

8
I

9
N N T

Impressum:
con.takt - Magazin der Zentralmusikschule Eisenstadt/Musikschule Hornstein
Bahnstraße 2-4, 7000 Eisenstadt | zms-eisenstadt@msw-bgld.at
Inhalt und Layout: Angela Stenitzer

DZE echte Drucker Druckzentrum Eisenstadt
Eisenstadt. Die kleinste Großstadt der Welt.